

AUSSCHREIBUNG DEUTSCHER KULTURFÖRDERPREIS 2026

Der Preis für herausragende
unternehmerische Kulturförderung

- 03 Deutscher Kulturförderpreis
- 04 Verfahren
- 05 Vorteile einer Bewerbung
- 06 Fristen und Termine
- 06 Jury
- 07 Bewertungskriterien
- 07 Preisverleihung und Netzwerk Kulturförderer
- 08 Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
- 08 Kontakt

DEUTSCHER KULTURFÖRDERPREIS

03

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. vergibt seit 2006 in Kooperation mit seinen Partnern Handelsblatt und ZDF den **Deutschen Kulturförderpreis** für herausragendes kulturelles Engagement von Unternehmen und Stiftungen.

Unternehmen als Corporate Citizens

Kunst ist ein Katalysator für kritisches Denken, Empathie und gesellschaftliche Entwicklung. Unternehmen, die sich für Kultur einsetzen, erkennen die Relevanz von Kunst für unsere Gesellschaft. Sie engagieren sich über das übliche Maß hinaus und zeichnen sich so glaubwürdig als Corporate Citizens aus. Kulturfördernde Unternehmen setzen bewusst Akzente – sie übernehmen regionale Verantwortung, fördern Sonderprojekte und ermöglichen Innovation. Dabei können sich Wirtschaft und Kultur beidseitig befruchten und von Perspektivwechseln profitieren.

Öffentliche Wahrnehmung unternehmerischer Kulturförderung

Wir sind überzeugt: Unsere Gesellschaft braucht freie Kunst. Und Kunst braucht Unterstützung – auch über die öffentliche Förderung hinaus. Mit der Vergabe des Deutschen Kulturförderpreises macht der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft deutlich, welche wichtige Rolle unternehmerisches Engagement für die deutsche Kulturlandschaft spielt.

Der Deutsche Kulturförderpreis ist die einzige überregionale branchenübergreifende Auszeichnung für Kulturengagement durch Unternehmen. Er wird jährlich verliehen und macht die hohe Qualität und Vielfalt von Kulturförderung durch die Wirtschaft sichtbar.



*»Wir freuen uns
sehr über den Deutschen
Kulturförderpreis 2025.
Die Auszeichnung zeigt uns,
dass Mut belohnt wird.«*

Anna Katharina Rapp

Leiterin des gesellschaftlichen Engagements bei BASF SE /
Preisträgerunternehmen 2025 für das Projekt Amphiphilie



Wie kann man sich bewerben?

Die Einreichung eines Projekts umfasst:

Step 1

Vorstellung des Projekts in Form einer PowerPoint-Präsentation

Step 2

Bewerbungsformular ausfüllen und PowerPoint-Präsentation hochladen

Die PowerPoint beinhaltet max. 6 Folien, darunter:

- » Kurze Projektbeschreibung in 3 Sätzen (eine Folie)
- » Zeitleiste der Projekthistorie mit Meilensteinen (eine Folie)
- » Zur freien Gestaltung: Was zeichnet das Projekt aus (unter Berücksichtigung der Bewertungskriterien)?
- » Ggf. Statement aus der Kultur zur Besonderheit der Kooperation
- » Visuelle Eindrücke des Projekts
- » Link zum Projekt

Wer kann sich bewerben?

- » Unternehmen mit Sitz oder Niederlassung in Deutschland
- » Unternehmensnahe Stiftungen

Eingereicht werden können Projekte,

- » die nicht Teil des Kerngeschäfts des einreichenden Unternehmens sind,
- » die in die deutsche Kulturlandschaft hineinwirken,
- » deren Umsetzung nicht länger als zwei Jahre zurückliegt.
- » Die Einreichung mehrerer Projekte pro Unternehmen ist möglich.

Wie verläuft der Auswahlprozess?

- » **Bis Freitag, den 13. Februar 2026** können sich Unternehmen und Stiftungen um den Deutschen Kulturförderpreis bewerben.
- » Neben der direkten Adressierung von kulturfördernden Unternehmen rufen wir auch Kulturinstitutionen auf, ihre Förderpartner zur Bewerbung zu animieren. Mit einem Statement auf den Präsentationsfolien können sie die Besonderheit der Partnerschaft für die Jury erlebbar machen.
- » Eine Vorjury prüft die Einreichungen und legt fest, welche Unternehmen und Stiftungen für ihre Projekte eine Nominierung für den Deutschen Kulturförderpreis erhalten. Die Projekte werden anschließend medial präsentiert und vorgestellt.
- » Die Finaljury diskutiert die Projekte der Nominierten tiefgehend und wählt die Sieger:innen aus. Auf der feierlichen Preisverleihung werden diese verkündet. Alle Nominierten erhalten eine Würdigung.

VORTEILE EINER BEWERBUNG

05

1

Bereits eine Nominierung für den Deutschen Kulturförderpreis **erhöht die Wahrnehmung und Relevanz Ihres unternehmerischen Engagements** für Kultur – innerhalb und außerhalb des Unternehmens, verstärkt durch die gemeinsame Pressearbeit von Kulturkreis und Nominierten.

2

Die Expertise der Jury und des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft **zertifiziert die Glaubwürdigkeit** der nominierten und ausgezeichneten Kulturförderprojekte.

4

Das **Handelsblatt** berichtet im Rahmen seiner Kulturförderpreis-Berichterstattung **über den Wettbewerb und ausgewählte Projekte**.

3

Die nominierten und ausgezeichneten Projekte werden auf der Website sowie über die Social-Media-Kanäle des Kulturkreises als **Best-Practice-Beispiele unternehmerischer Kulturförderung** vorgestellt.

5

Alle Nominierten erhalten Zugang zur **exklusiven Preisverleihung** und damit zum einzigartigen Netzwerk von kulturen-gagierten Unternehmen im Kulturkreis der deutschen Wirtschaft. Jede Kulturförder-institution wird für ihr Projekt **mit einer Urkunde gewürdigt**.

6

Die Projekte der Gewinnerunternehmen und -stiftungen werden im Handelsblatt vorgestellt und durch das ZDF filmisch begleitet.



»Der Gewinn des Deutschen Kulturförderpreises ist eine Bestätigung für unser Engagement und Antrieb, an wertvollen Projekten wie diesen festzuhalten.«

Leif Christian Cropp

Geschäftsführer der GASAG Solution Plus /
Preisträgerunternehmen 2025 für das Projekt
Bühnenkunstschule ACADEMY

FRISTEN & TERMINE

Freitag, 13. Februar 2026
Bewerbungsschluss

06

März 2026
Vorjury
anschließend Benachrichtigung der Nominierten

April 2026
Finaljury

Donnerstag, 11. Juni 2026
Preisverleihung zu Gast bei der
Hapag-Lloyd AG in Hamburg

JURY

**Die Vorjury setzt sich zusammen aus
Vertreter:innen von**

- » Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
- » Arbeitskreis Kulturförderung im Kulturkreis
- » Handelsblatt
- » ZDF

**In der Finaljury vertreten sind hochkarätige
Persönlichkeiten aus:**

- » Kultur
- » Kulturpolitik
- » Kulturkreis der deutschen Wirtschaft
- » Arbeitskreis Kulturförderung im Kulturkreis
- » Handelsblatt
- » ZDF
- » Die Jurybesetzung wird auf der Website des Kulturkreises veröffentlicht.



BEWERTUNGS- KRITERIEN

Auf der Suche nach den herausragendsten Projekten unternehmerischer Kulturförderung orientiert sich die Jury an nachfolgenden Kriterien.

Künstlerische Qualität:

- » Ist das Projekt inhaltlich von herausragend hoher künstlerischer Qualität? Befasst es sich mit für die Kultur relevanten Fragestellungen? Greift es ein Spezialgebiet auf, das anderweitig wenig Beachtung findet?

Innovation:

- » Wird etwas Neues versucht? Werden Wege beschritten, die bislang noch nicht gegangen wurden? Wird Risiko eingegangen?

Engagement:

- » Engagiert sich das Unternehmen überdurchschnittlich im Hinblick auf Größe und finanzielle sowie personelle Ressourcen?

Nachhaltigkeit / Wirkung:

- » Wird außergewöhnlich substanziell unterstützt? Ist das Projekt besonders langfristig angelegt? Überzeugt das Projekt durch besonders nachhaltige und wirkungsvolle Ansätze? Ermöglicht das Unternehmen ein besonders starkes Netzwerk, das den Akteur:innen neue Wirkungsfelder und Entwicklungsmöglichkeiten eröffnet?

Von Sponsoring bis Stiftungsarbeit

- » Wir schätzen die Vielfalt unterschiedlicher Förderformen! Bei der Bewertung berücksichtigt die Jury die Zielrichtung und Rahmenbedingungen der Projekte – dazu gehört auch, ob ein Projekt direkt vom Unternehmen oder via einer Stiftung gefördert wird. Die Jury trägt Sorge, die Vielfalt unterschiedlicher Förderformen in der Auswahl der Nominierten und Preisträger angemessen abzubilden.

PREISVERLEIHUNG UND NETZWERK KULTURFÖRDERER

Die Hapag-Lloyd AG ist Partnerin des Deutschen Kulturförderpreises. Mit ihrem Engagement bekräftigt das Unternehmen die Bedeutung von Kunst und Kultur als wesentliche Grundlage für gesellschaftlichen Zusammenhalt und offene Diskurse.

Zu Gast bei der Hapag-Lloyd AG findet die Preisverleihung am 11. Juni 2026 statt. Hier kommen rund 200 hochkarätige Gäste aus Wirtschaft, Kultur, Politik und Medien zusammen. Das Netzwerk kulturfördernder Unternehmen und Stiftungen, die sich im Kulturkreis engagieren, bietet die Möglichkeit für branchenübergreifenden, interdisziplinären Austausch.

KULTURKREIS DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. wurde 1951 gegründet und ist heute **die traditionsreichste Institution für unternehmerische Kulturförderung in Deutschland.** Er versteht sich als bundesweites, unabhängiges Netzwerk und vereint kulturell engagierte Unternehmen, unternehmensnahe Stiftungen, Wirtschaftsverbände und Unternehmer:innenpersönlichkeiten.

Die Mitglieder des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft **setzen sich für eine Gesellschaft ein, in der Kunst und Kultur als unverzichtbare Ressourcen verstanden werden.** In diesem Sinne fördert der Kulturkreis als gemeinnütziger Verein mit den Beiträgen und Spenden seiner Mitglieder

mäzenatisch junge Kunstschaaffende in den Sparten Bildende Kunst, Musik, Literatur und Architektur und regt zum Austausch zwischen Kultur und Wirtschaft an. Darüber hinaus **aktiviert der Kulturkreis Unternehmen, Kultur zu fördern und unterstützt sie in ihrem Engagement.** In hochkarätigen Veranstaltungen macht der Kulturkreis Kunst erlebbar. Auf den Veranstaltungen des Kulturkreises treffen die führenden Köpfe der deutschen Wirtschaft auf die künstlerischen Nachwuchstalente des Landes. Hierdurch entsteht ein Austausch, der seinesgleichen sucht.

KONTAKT

Haben Sie Fragen? Kontaktieren Sie uns gern!

Bei Fragen zu Bewerbung und Wettbewerb:

Lara Stahnke
+49 30 2028-1406
l.stahnke@kulturkreis.eu

Bei Fragen zum Kulturkreis:

Dorine Wolf
+49 30 2028-1506
d.wolf@kulturkreis.eu

www.kulturkreis.eu/kulturfoerderpreis

Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.

Wir danken der Hapag-Lloyd AG für die Gastgeberschaft der Preisverleihung.

In Zusammenarbeit mit:

Handelsblatt



Bildcredits:
S. 3, 6 © Udo Geisler, S. 5 © Johanna Lohr